

# Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 09.06.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft  
Anzahl der Seiten: 7  
Berichtszeitraum: 02.06. bis 09.06.2026  
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),  
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

## 1 Meteorologische Situation

### 1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes gestalteten Tiefdruckgebiete bei den Britischen Inseln das Wetter mit feuchter und ab 03.06. nur noch mäßig warmer Luft wechselhaft. Es kam zu Schauern und Gewittern, die am 02.06. Niederschläge bis 5 mm brachten, örtlich bis 10 mm und am 03.06. in Ostsachsen bis 5 mm, im Westen von Sachsen blieb es trocken. Am 04.06. kam es örtlich zu starken Gewittern in Ostsachsen und dem Erzgebirge. Es wurden Niederschläge von 10 bis 23 mm registriert. In den anderen Gebieten fielen die Niederschläge wesentlich geringer aus. Auch am 05.06. kam es in Ostsachsen zu Gewittern und es regnete bis 12 mm. In Westsachsen blieb es niederschlagsfrei. Im Einflussbereich eines Randtiefs wurde ab 07.06. mäßig warme bis warme Meeresluft herangeführt und es blieb leicht wechselhaft aber trocken. Ab 08.06. setzte sich vorübergehend Hochdruckeinfluss durch. In den Frühstunden des 09.06. überquerte eine Kaltfront die Region und es regnete gebietsweise leicht.

An den ausgewerteten Stationen sind im Juni bisher zwischen 7 % (Stationen Aue, Leipzig / Halle und Plauen) und 51 % (Station Bertsdorf-Hörnitz) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat Juni gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

### 1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

In den nächsten Tagen sorgt eine Reihe von Tiefdruckgebieten über dem Nordmeer immer wieder für die Zufuhr kühler Meeresluft und eingelagerte Fronten gestalten den Wetterablauf wechselhaft. Für die nächsten Tage werden folgende Niederschlagsmengen vorhergesagt: bis zum heutigen Mittag und am 10.06. (06 bis 18 Uhr) jeweils 1 bis 8 mm, in der Nacht zum 11.06. (18 bis 06 Uhr) 1 bis 5 mm, vom 11.06. früh bis 12.06. früh (06 bis 06 Uhr) um 5 mm, 12.06. früh bis 13.06. früh (06 bis 06 Uhr) 5 bis 10 mm. Vom Samstag bis Montag bleibt es weiterhin kühl und wechselhaft mit leichten Niederschlägen jeden Tag.

## 2 Hydrologische Situation

### 2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (02.06. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe: 20 bis 55 % des MQ(Monat),

Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	40 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	105 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	40	bis	240 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	40 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	45 % des MQ(Monat).

Zu Berichtsbeginn bewegten sich die Durchflüsse der Pegel in den meisten Flussgebieten deutlich unter MQ(Monat). Im Flussgebiet der Mulde sanken die Durchflüsse vom 1,3fachen MQ(Monat) bis zum 03.06. und im Flussgebiet der Weißen Elster vom 2,5fachen MQ(Monat) bis 06.06. unter MQ(Monat). Die ergiebigen Niederschläge vom 04.06. ließen die Durchflüsse an einzelnen Pegeln auf das 1,3 bis 2,2fache MQ(Monat) ansteigen. Danach setzte eine allgemein sinkende Tendenz der Wasserführung ein und seit heute Morgen bewegen sich die Durchflüsse aller Pegel unter dem langjährigen Vergleichswert für Juni.

Heute früh (09.06. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	50 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	15	bis	85 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	60 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	75 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Elbe:		ca.	40 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse an den sächsischen Pegeln zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (02.06.) wieder erhöht hat. Heute Vormittag wurde an 42 (28 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 62 (41 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

In den kommenden Tagen werden immer wieder Niederschläge erwartet, die jedoch nicht ergiebig ausfallen werden. Somit wird sich an der Abflusssituation in den Fließgewässern wenig ändern.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepiegel** bewegten sich im gesamten Berichtszeitraum im Bereich von 35 bis 45 % des MQ(Monat). Die Durchflüsse am Pegel Torgau lagen ab 03.06. wieder über dem MNQ(Jahr) und somit befinden sich die Tagesmittelwerte der Durchflüsse aller sächsischer Elbepiegel nicht mehr im Niedrigwasser.

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde konstant bei 40 m<sup>3</sup>/s gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna bis zum Wochenende leicht steigen und dann wieder fallen werden. Diese Tendenz wird sich auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

## 2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Aktuell (Stand Anfang Juni 2026) waren im tiefgründigen Lössboden der BDF II Schmorren leicht ansteigende Werte zu beobachten, während an den BDF II Hilbersdorf, Köllitsch und Lippen sinkende Bodenfeuchten gemessen wurden.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

## 2.3 Grundwasser

Am 08.06. unterschritten ca. 84 % der ausgewerteten 278 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 61 cm (Medianwert). Im Juni des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 40 cm (Medianwert) an ca. 83 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

## 2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 65 bis 100 %, nur an der Talsperre Lehmühle zu 35 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

## Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

## Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 09.06.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Mai			Berichtsmonat: Juni			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 08.06.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]			
Bad Muskau	61	37	61	58	19,8	34	-136	-40
Bertsdorf-Hörnitz	60	87	145	76	38,6	51	-69	-20
Görlitz	59	70	118	69	22,6	33	-95	-29
Aue	78	116	149	90	6,2	7	-97	-22
Chemnitz	66	90	137	73	14,2	19	-78	-21
Marienberg	79	98	123	93	12,2	13	-159	-33
Nossen	65	70	108	71	7,5	11	-169	-44
Klitzschen bei Torgau	52	65	125	51	5,3	10	-90	-29
Lichtenhain-Mittelndorf	65	61	94	88	22,3	25	-125	-30
Zinnwald-Georgenfeld	86	82	96	100	19,9	20	-234	-42
Dresden-Klotzsche	63	53	85	63	18,6	30	-111	-34
Hoyerswerda	57	50	88	66	16,5	25	-132	-40
Kubschütz, Kr. Bautzen	65	40	62	69	33,3	48	-132	-39
Leipzig/Halle	51	69	136	54	4,0	7	-21	-8
Plauen	58	97	168	70	4,7	7	-42	-14

\* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

**Tabelle A-2: Oberflächengewässer**Berichtstag: 09.06.2026  
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q <sub>akt</sub> -Q <sub>vorw</sub> [m³/s]
Dresden / Elbe	79	117	40	104	3,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	38	0,533	48	86	0,000
Porschdorf 1 / Lachsbach	43	1,17	48	131	-0,170
Elbersdorf / Wesenitz	32	0,890	50	121	0,000
Dohna / Müglitz	11	0,325	17	131	-0,062
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	5	0,190	27	168	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	25	0,048	16	130	-0,058
Piskowitz 2 / Ketzerbach	34	0,131	23	73	-0,058
Merzdorf / Döllnitz	38	0,219	33	72	-0,081
Neuwiese / Schwarze Elster	54	0,228	10	26	0,023
Schönau / Klosterwasser	22	0,320	85	221	0,203
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	42	0,319	40	97	0,083
Großdittmannsdorf / Große Röder	49	1,06	56	169	0,275
Golzern 1 / Mulde	95	19,4	38	145	-27,7
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	72	6,98	55	217	-7,22
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	80	14,4	62	215	-11,0
Aue 1 / Schwarzwasser	92	2,53	46	187	-0,210
Chemnitz 1 / Chemnitz	29	1,03	30	157	-0,690
Nossen 1 / Freiburger Mulde	38	1,38	25	107	-0,120
Hopfgarten / Zschopau	35	2,21	32	137	-0,520
Lichtenwalde 1 / Zschopau	145	5,98	33	159	-3,89
Borstendorf / Flöha	44	1,75	24	101	-0,570
Adorf 1 / Weiße Elster	17	0,400	29	111	-0,179
Kleindalzig / Weiße Elster	54	7,15	48	145	-22,5
Mylau / Göltzsch	48	1,29	77	469	-3,01
Böhlen 1 / Pleiße	89	2,97	49	101	-6,93
Bautzen 1 / Spree	72	1,08	50	128	-0,220
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	33	0,419	40	136	-0,072
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	22	0,122	23	92	-0,043
Holtendorf / Weißer Schöps	20	0,051	23	85	0,022
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	128	2,97	36	99	-0,350
Görlitz / Lausitzer Neiße	133	6,00	40	124	-2,31
Zittau 6 / Mandau	33	0,631	31	120	-0,115

**Tabelle A-3: Talsperren und Speicher**

Berichtstag: 08.06.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	%	Mio. m <sup>3</sup>
TS Gottleuba	10,430	12,970	8,832	85	-0,077
TS Lehmühle	16,906	21,958	5,942	35	-0,192
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,272	94	0,021
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,499	98	-0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,895	100	-0,003
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,239	88	-0,052
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	11,061	78	-0,077
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,172	99	-0,250
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,692	89	-0,029
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,399	100	-0,018
TS Sosa	5,820	5,937	5,431	93	0,022
TS Dröda	14,820	17,320	14,735	99	-0,039
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,914	100	0,024
TS Werda	3,628	4,879	3,622	100	0,011
TS Pöhl	52,830	61,980	52,765	100	-0,135
TS Bautzen	37,680	42,827	24,583	65	-0,089
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,848	72	-0,116
TS Altenberg	0,896	0,948	0,803	90	-0,007

**Bemerkungen:**

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m<sup>3</sup> (+3,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 2027.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m<sup>3</sup> (+2,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 2027.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2026.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2026.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2026.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2026.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2026.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.